

# Editorial

Autor(en): **Stieger, Johannes**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 144

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# saiten

## IMPRESSUM: Saiten - Ostschweizer Kulturmagazin

144. Ausgabe, März 2006, 13. Jahrgang, erscheint monatlich  
**Herausgeber:** Verein Saiten, Verlag, Oberer Graben 38, Postfach,  
 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77, Mo-Fr, 9-12 Uhr  
**Redaktion:** Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger,  
 redaktion@saiten.ch

**Anzeigen/Verlag:** Richard Zöllig, verlag@saiten.ch  
**Sekretariat:** Christine Enz, sekretariat@saiten.ch  
**Gestaltung:** Sven Bösigler, sven.boesiger@bluewin.ch  
 Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch

**Titelbild:** Sven Bösigler

**Redaktionelle MitarbeiterInnen. Text:** Marcel Bächtiger, Susan Boos,  
 Rolf Bossart, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dytrich, Marcel Elsener,  
 Martin Fischer, Giuseppe Gracia, Etrit Hasler, Damian Hohl, René Hornung,  
 Ralph Hug, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer,  
 Noëmi Landolt, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahl-  
 bauer jr., Philippe Reichen, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin,  
 Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Daniel Ryser, Sabin Schreiber,  
 René Sieber, Monika Slamanig, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger,  
 Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther

**Fotografie, Illustration:** Daniel Ammann, Florian Bachmann,  
 Beni Bischof, Anna Frei, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli,  
 Juri Schmid, Michael Schoch, Tobias Siebrecht, Manuel Stahlberger,  
 Felix Stichel, Lukas Unseld

**Vereinsvorstand:** Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident),  
 Gabriela Manser, Adrian Riklin, Rubel Vetsch

**Vertrieb:** 8 days a week, Rubel Vetsch

**Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen

**Anzeigentarife:** siehe Mediadaten 1. 2005

**Abonnemente:** Standardabo Fr. 60.-, Unterstützungsabo Fr. 90.-,  
 Gönnerbeitrag Fr. 250.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

**Internet:** www.saiten.ch

© 2006, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck,  
 auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge  
 und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt  
 eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

## Titelbild:

«Falling down». Regie: Joel Schumacher. USA. Der verstopfte Highway ist eines der  
 Auslöser von Michael Douglas' Amoklauf durch L.A.. 1992.

Es ist die Ungeduld, die den Menschen  
 aus dem Paradies vertrieb und ihn  
 daraus immer weiter entfernt. **Franz Kafka**

Zuerst war das Ross. Dann hängte der  
 Mensch dem Vierbeiner eine Kutsche hinten  
 an und um die vorletzte Jahrhundertwende  
 wurden die Kutschen motorisiert. In den ver-  
 gangenen hundert Jahren wurden die Wagen  
 immer schneller, stärker und komplexer in der  
 Formgebung. Armeen von Technikern und  
 Designern entwickeln Fahrzeuge, die den  
 Durst nach Freiheit und Selbstverwirklichung  
 stillen sollen.

Mittlerweile hängt mit der Kunststoff- und  
 Automobilindustrie die ganze Welt am Tropf  
 der Ölquellen und deren Schröpfer. Die fünf  
 grössten Ölkonzerne Exxon, BP, Shell, Che-  
 vron und Total fuhrten im letzten Jahr zusam-  
 men um die 170 Milliarden Franken Gewinn  
 ein. Diese Zahl wird in diesem Jahr vermutlich  
 noch ansteigen. Der Preis für ein Fass Öl soll  
 um acht Dollar erhöht werden. Bei solchen  
 Zahlen wird es unheimlich. Solche Zahlen  
 führen zu den gegenwärtigen Kriegen.

Wenn wir aber mit dem Finger auf die grossen  
 Bösen zeigen, dürfen wir nicht vergessen, dass  
 wir die treuen Beifahrer sind. Auf den Schwei-  
 zer Strassen bewegen sich um die 3,8 Millio-  
 nen Personenwagen, das macht im Durch-  
 schnitt einen halben Wagen auf einen  
 Einwohner. Der Verzicht aufs Automobil  
 erscheint trotz Feinstaub und Ozondeckel fast  
 unmöglich und schmerzt. Autos machen  
 Lärm, sie verschmutzen die Welt, und sie  
 gefährden das Leben. Im Jahr 2004 verunfall-  
 ten 22'891 Menschen im Schweizer Strassen-  
 verkehr. Trotz oder eben vielleicht auch wegen  
 all den Lastern strahlt das Automobil Faszina-  
 tion aus. Von rechts bis ganz links wird gefah-  
 ren und Stilkritik an Form und Technik geübt.  
 Dieses Heft ist dem Wonnemonat des Autos  
 gewidmet: Im März eröffnet in Genf die  
 Potenzschau der westlichen Kultur, der inter-  
 nationale Auto-Salon. Die Zeitungen werden  
 mit den neuen Modellen gefüllt sein. Die Fach-  
 magazine werden über unsinnige Concept-  
 Cars berichten und die Automobilfirmen wer-  
 den ihre ökologischen und intelligenten  
 Projekte weiterhin unter Verschluss halten.

**Johannes Stieger**

**Ausserdem in dieser Ausgabe:** Im Stadtteil werden künftig in der  
 Rubrik «Meisterstücke» Meisterinnen und Meister porträtiert –  
 Menschen wie Schamanen, Menschen die ihr Fach beherrschen  
 und lieben.

**Ausserdem im März:** Herr Mäder taucht in Winterthur auf. Die Alte  
 Kaserne stellt die von Manuel Stahlberger gezeichneten Originale  
 aus. Die Vernissage findet am 7. März um 19 Uhr mit DJ Stanley  
 und Ruedi Widmer statt.



04/05 MONTUREN



05/05 SCHMUTZ UND SCHUND



06/05 MUSIK OSTSCHWEIZ II



07-08/05 SEE



09/05 LIEBE



10/05 FÖHN



11/05 BANDEN



12/05 WARENHAUS



01/06 HANDBALL



02/06 ANGST

## FORTSETZUNG GARANTIERT.

Und mit einem Abo pünktlich in Ihrem Briefkasten.

Ich will Saiten für das Jahr 2006 zum Preis von Fr. 60.– abonnieren.

Ich will Saiten für das Jahr 2006 zum Unterstützungspreis von Fr. 90.– abonnieren.

Ich will Saiten 2006 als GönnerIn mit einem Betrag von Fr. 250.– unterstützen. Und erhalte eine Einladung für ein exklusives GönnerInnen-Essen.

**Abonnentenadresse**

Name  Vorname

Strasse  PLZ  Ort

Beruf  Alter

Rechnungsadresse (wenn nicht wie oben)

Datum  Unterschrift

Einsenden an: Verlag Saiten, Oberer Graben 38, Postfach 556, 9000 St. Gallen  
 Oder direkt bestellen: [www.saiten.ch](http://www.saiten.ch); 071 222 30 66

# Wir installieren Wasser.



Heinrich Kreis

Beratung, Planung  
und Ausführung  
sämtlicher  
Sanitärarbeiten  
Reparaturservice  
Moosstrasse 52  
9014 St.Gallen  
Telefon 071 274 20 74  
Telefax 071 274 20 79

## kreis


wasser

**SHOW WHAT YOUR CITY IS LIKE!**

**20. MÄRZ - 01. APRIL  
KUGL, ST. GALLEN**

**JAZZ, HIP-HOP, SKA,  
ELEKTRO, ROCK**

**LINE-UP AB ANFANG  
MÄRZ AUF  
[WWW.EASTSOUND.CD](http://WWW.EASTSOUND.CD)**



**eastsound**  
IN CONCERT

Promotion Partner: E-Druck AG, Sara. saiten TAGBLATT anzeiger, SAAARA.COM

Event Partner: KULTUR.CH, MUSIK SHOP ST.GALLEN GMBH, SONIC DESIGN, KUGL